

Vitarin® - neue Wege zur Gesundheit



Richtige Visionen entstehen aus der Überwindung falscher Dogmen

Unser „modernes“ Gesundheitssystem vermittelte dem Menschen lange Zeit das Gefühl, aufgehoben und geborgen zu sein, in einem Netz umfassender und oft aufdringlicher Fürsorge. Doch mittlerweile wurden die Erwartungshaltungen der wissenschaftlichen Medizin deutlich zurückgefahren. Neben den raffinierten Überlebensstrategien der Tumorzellen, neuartigen und wenig erforschten Krankheitsbildern in der Gesellschaft sind es auch die unverändert weit verbreiteten Symptome wie Herzversagen, Bluthochdruck, Rheuma und andere, gegen die die moderne Medizin trotz höchstem Einsatz ganz offensichtlich kein Mittel gefunden hat. Die Schulmedizin ist keinesfalls perfekt und vielfach überfordert.

Der sensible Patient und viele Naturheilärzte und Heilpraktiker beklagen die Apparatemedizin und fehlendes Einfühlungsvermögen in die Beschwerden. Sie sind besorgt über die Zersplitterung der Medizin in viele Teilbereiche und fordern die Rückkehr zur Ganzheitlichkeit.

Methoden, denen aus welchen Gründen auch immer, die wissenschaftliche Anerkennung verweigert wird, rechtfertigen ihren Einsatz immer dann, wenn sie bessere Behandlungserfolge erzielen.

Neue Horizonte im Fokus der Medizin, die den Menschen wieder als Ganzheit erkennen und die Überwindung verschiedener Dogmen, vom Dogma der vermeintlichen Lokalisierbarkeit bis hin zum Dogma von der Monokausalität sind unumgänglich.

Aus richtigen Visionen entstehen realistische Modelle

Grundsätzliche Fragen der Biologie erscheinen mit dem Verständnis dissipativer Strukturen als gelöst und bieten ohne Zweifel ein solides Fundament zum Verständnis des Lebendigen. Die Biophysik rückt in Diagnose und Therapie mehr und mehr in den Vordergrund, weil sich in der Medizin die quantenphysikalischen Aspekte immer deutlicher zeigen.

Der Mensch besteht zwar aus Materie, jedoch nur zu einem milliardstel Teil aus Masse, überwiegend also aus komplexen Energiefeldern. Jede Struktur unterliegt damit in erster Linie elektrodynamischen Gesetzen und wird gestaltet von Informationen.

Je stärker dieses Wissen in die Diagnose und Therapie einbezogen wird, umso erfolgreicher ist der Heilungsverlauf.

Ganz gleich welche Art von Therapie angewandt wird, ob Allopathie / Homöopathie, Akupunktur oder Neuraltherapie – alles wirkt nach den gleichen Gesetzen der Elektrodynamik.

Immer sind es geladene Teilchen, die im richtigen Moment am richtigen Platz sein sollten und Feldstrukturen bilden, die über Gesundheit oder Krankheit entscheiden. Die Existenz dissipativer Strukturen lehrt uns, dass es stabile Träger der Information gibt. Die Natur scheint sich ihrer in unerschöpflichem Umfang zu bedienen. Kooperative Regelvorgänge sind dabei als Konsequenz der hohen Kohärenz der Systeme zu verstehen.

Allgemeine Information zu VCW®

VCW®, eine innovative Labortechnik, ist das herausragende Herzstück der - VITARING®- Produkte. Durch die von uns in Zusammenarbeit mit hervorragenden Wissenschaftlern aus verschiedenen Bereichen entwickelte VCW®-Technik wird der Organismus dabei unterstützt, sich über seine körpereigenen Systeme selbst zu helfen. Die gleichzeitige Harmonisierung des Basen-Säurehaushaltes wirkt sich gleichfalls positiv auf die Gesundheit aus. Dabei verwenden wir im Gegensatz zur klassischen Phytotherapie nicht ganze Pflanzen oder Pflanzenteile, sondern vertrauen auf die im letzten Jahrzehnt dokumentierten außergewöhnlichen Wirkungen biogener Reinsubstanzen.

Das VCW®-Verfahren ist durch seine Wirkweise und Verfahrenstechnik einzigartig und kann nach dem heutigen Stand der Wissenschaft nicht kopiert werden.

Das heißt, Nährstoffe und Wirkstoffe werden in die Zelle transportiert und gleichzeitig Schadstoffe, wie Schwermetalle und toxische Stoffe in der Zelle gebunden und anschließend ausgeleitet. Durch die hohe Effektivität des Wirkstofftransportes sorgt VCW® für eine bis zu viermal schnellere Vitalstoffaufnahme als bei vergleichbaren Produkten. Eine Revolution im gesamten Resorptionsgeschehen

1.0. Die Basis Produkte

1.1. Clinofit® Si Premium, 1g568 Zeolith-Klinoptilolith der höchsten Qualität – ein Mineralprodukt sedimentären Ursprungs



1. Vorkommen, Herstellung und Grundlagen:

Zeolith-Klinoptilolith ist ein natürliches mikroporöses Gestein vulkanischen Ursprungs, welches **hochrein** nur in bestimmten Gebirgen einiger Länder vorkommt.

Der für **clinofit® Si Premium** verwendete Zeolith ist **sedimentären Ursprungs und somit deutlich schadstoffärmer als Zeolithe reinen vulkanischen Ursprungs**. Siehe dazu die Untersuchung von Prof. Dr. med. Wilhelm Mosgöller im Anhang.

Es gibt mehr als 100 Zeolith Arten – der Klinoptilolith zählt zu den kristallinen Formen der Zeolithe. Das Grundskelett des Zeolith-Klinoptilolith ist ein Kristallgitter und weist homogene Hohlräume von 4 Angström aus. Dieses Kristallgitter besteht in erster Linie aus Siliciumdioxid (SiO₂) und Aluminium Tetraoxid (AlO₄) Tetraedern. In diesen festen Kristallgittern, die netzartig gestaltet sind, befinden sich Kationen wie Calcium, Magnesium, Natrium und Kalium im Verbund mit gebundenem, nicht freiem Kristallwasser (H₂O). Diese sehr feinen Hohlräume führen zu einer großen inneren Oberfläche mit sehr günstigen Adsorptionsbedingungen und ermöglichen einen effektiven Ionenaustausch. Darüber hinaus vermag das vulkanisch gebildete kristalline SiO₂ bei Wasserzufuhr Spuren von kolloidalem Silicium zu bilden, welches für unseren Organismus vielfältige Aufgaben erfüllt und unentbehrlich ist. Siehe dazu die Ergebnisse von Prof. Dr. med. Karl Hecht.

Zusammensetzung:

- Aktiviertes, micronisiertes, getrocknetes und erhitztes, hochreines natürliches Zeolith-Clinoptilolith, Clinoptilolithgehalt 82% – 85 %, sedimentär (< 10 µm = kleiner als 10 micron) ohne weitere Zusätze.
- Pulver, sedimentärer Zeolith-Clinoptilolith natürlichen Ursprungs, Kennzeichnung 1g 568
- **clinofit® Si Premium** ist ein natürlicher Zeolith höchster Qualität, der regelmäßig auf Kontaminanten untersucht wird.
- Für den Öko-Bereich zugelassener Einsatzstoff nach VO 505 / 2012 und QS-zertifiziert.

Wirkungsweise, Indikationen

a) Absorber und Ionentauscher:

Viele toxische Schwermetalle wurden über die Industrie in die Umwelt gebracht und können sich im Organismus ansammeln und zahlreiche Krankheiten und Störungen verursachen. Die Grundlage der Wirkungsweise von **clinofit® Si Premium** stellt der physikalische Wirkungsmechanismus als Kationenaustauscher und Absorbens vor allem für Ammonium, Blei, Cadmium und Cäsium dar. Als Adsorbentien gelten Stoffe, die gelöste, disperse und gasförmige Stoffe zu binden vermögen.

b) Entgiftung:

Die Entgiftungseigenschaft des Klinoptilolith wird nicht nur durch seine Ionenaustauschfunktion erfüllt, sondern auch durch die physikalische Kristalloberflächenwirkung. So besitzt der aktivierte Klinoptilolith im **clinofit® Si Premium** eine Struktur an negativ geladenen Anionen, die durch die Aktivierung des Clinoptilolith zu einer bioaktiven Oberfläche werden und damit dem Zeolithen die entgiftende Wirkung im Sinne einer Reinigung des Organismus verleihen.

c) Mykotoxine und Aflatoxine:

Zahlreiche Forschungen haben ergeben, dass Klinoptilolith sowohl in vitro als auch in vivo hohe Adsorptionsindizes bezüglich von Aflatoxin-Molekülen und Mykotoxin-Molekülen aufweist. Der Reaktionsprozess in vitro beginnt bereits innerhalb der ersten Minuten und sorgt für eine Adsorption von einem Großteil der Toxine.

d) Ammoniumbindung:

In der Medizintechnik ist der Mechanismus der Ammoniumbindung seit langem bekannt. **clinofit® Si Premium** hat die Fähigkeit, Teile der aus dem Eiweißabbau stammenden Ammoniumionen im Darmtrakt zu binden und auf diese Weise die Leber zu entlasten.

e) Schwermetallbindung:

Durch die hohe Affinität von clinofit® Si Premium zu Schwermetallen werden diese von dem Kristallgitter des Klinoptilolith angezogen, gebunden und schließlich mit clinofit® Si Premium wieder ausgeschieden. Dabei zeigt sich, dass dieser Mechanismus nach einer Selektivitätsreihe stattfindet, durch die eine bevorzugte Aufnahme von Schwermetall- und radioaktiven Kationen aus dem Speisebrei unter gleichzeitiger Schonung von Spurenelementen und Vitaminen stattfindet. Die Siliziumverbindungen im Kristallgitter besitzen eine sehr hohe Adsorptionsfähigkeit, die für die eigenen im Kristallgitter befindlichen basischen Kationen wie Magnesium, Kalzium und Kalium geringer ist als für Schwermetall- und Ammoniumionen, aber auch für Radioisotope wie Cäsium und Strontium. Dieser Ionenaustausch kann sich in den Körperflüssigkeiten vollziehen und dabei sehr selektiv für den Organismus wirken.

Die Aufnahmefähigkeit von Blei und Quecksilber ist dabei nahezu unabhängig vom pH-Milieu, wobei die klinische Relevanz für diese Bleiadsorption durch einige Veröffentlichungen belegt gilt. Die Adsorption von Cadmium und Zink funktioniert dagegen im sauren Milieu des Magens deutlich besser als im basischen Milieu des Dünndarms.

f) Bindung und Ausleitung von Radioaktivität:

Wie bereits erwähnt wurde anlässlich der Tschernobyl Katastrophe Zeolith in großem Ausmaß eingesetzt. Dabei wurde Zeolith vielschichtig eingesetzt. Er wurde für unter anderem zur Dekontaminierung von Trinkwasser eingesetzt. Dabei wurde der Cäsiumgehalt um 95% reduziert.

Es wurde Zeolith auch dem Tierfutter beigemischt und Schokolade und Backwaren wurden mit Zeolithen angereichert. Die kristalline Matrix des Klinoptilolith tauscht dabei im Verdauungstrakt Radionuklide aus, die in der Folge über normale Prozesse ausgeschieden werden. Damit wird eine Anhäufung der radioaktiven Elemente im Körper verhindert. Arnek und Forsberg wiesen die Affinität von Klinoptilolith für Cäsium; Gomonaj jene für Strontium und Zirkonium nach.

2. Freie Radikale:

a) Entstehung:

Freie Radikale entstehen durch oxidative Stoffwechselfvorgänge im Körper. Dabei entstehen hoch reaktive freie Sauerstoffradikale (ROS), die sehr schnell Elektronen aus anderen Molekülen extrahieren. Damit einhergehen Schädigungen biologischer Strukturen, insbesondere an Proteinen und DNS. Neben Nahrungskomponenten wie mehrfach ungesättigte Fettsäuren, können auch körperfremde Substanzen und Pharmaka in freie Radikale umgewandelt werden. Eine vermehrte Freisetzung von ROS ist aber auch bedingt durch Umwelttoxine, UV-Strahlung, Genussmittel wie Tabak und Alkohol, körperliches Training und Verstoffwechselfung bestimmter Medikamente. Erkrankungen selbst führen gewöhnlich auch zur vermehrten Bildung von Radikalen.

b) Oxidativer Stress und Krankheitsbilder:

Wenn das normale Verhältnis Oxidation-Antioxidation gestört ist, spricht man von oxidativem Stress. Dann kann ein unkontrollierter Angriff der Sauerstoffradikalen

nahezu alle Zellbestandteile betreffen. Dabei können Lipide, Proteine und Nukleinsäuren bis hin zu DNA-Brüchen geschädigt werden. So beschreibt etwa Zarkovic dazu: „Reaktionen freier Radikale werden in Geweben vom oxidativen Abbau polyungesättigter Fettsäuren in Membranlipiden begleitet: Dieser Prozess führt zur Produktion hochreaktiver Aldehyde, die als sekundäre toxische Botenstoffe für die primären freien Radikale bezeichnet werden. Der hochaktive Aldehyd HNE scheint eines der zytotoxischen Hauptprodukte zu sein, das unter normalen Bedingungen in Geweben gefunden wird.“

Damit spielt oxidativer Stress eine Rolle in der Entstehung einer Reihe von Erkrankungen wie Arteriosklerose, Diabetes, entzündliche und infektiöse Erkrankungen, Katarakt, rheumatische Erkrankungen und vorzeitige Alterung. Einige Wissenschaftler wie Halliwell und Cross vertreten die Meinung, dass oxidativer Stress bei den meisten Erkrankungen ein sekundäres Phänomen ist. Es kann jedes Organ und Gewebe Ziel von oxidativem Stress sein, was das Auftreten verschiedener Krankheiten zumindest begünstigt

c) Anti-Oxidantien und Klinoptilolith:

Es kann davon ausgegangen werden, dass es sinnvoll ist, bei Vorliegen von oxidativem Stress Antioxidantien zu verabreichen. Ein Ausgleich von einer solchen Situation wird durch **clinofit® Si Premium** erreicht. Aufgrund der mikroporösen Struktur und der enormen inneren Oberfläche ist **clinofit® Si Premium** in der Lage, auf physikalische Weise die Entstehung freier Radikale zu vermindern und die Schädigung biologischer Strukturen durch ROS wie Zellmembrane und Oxidation der DNA-Basen zu vermindern. Verschiedene Wissenschaftler haben die antioxidativen Aktivitäten von Klinoptilolith im Magen-Darm-Trakt untersucht und kamen zum Ergebnis, dass die Verwendung von Zeolithen die Bildung freier Radikale vermindert, wobei diese Wirkung ausschließlich auf physikalische Mechanismen beruht.

3. Klinische Relevanz von Natur-Klinoptilolith als Antioxidans:

a) Knochendichte:

Es wurde beim Einsatz von Klinoptilolith am Menschen in einem gut dokumentierten Fall der Therapie bei Osteoporose eine signifikante Verbesserung der Knochendichte in einem Zeitraum von zwei Jahren festgestellt.

b) Reizdarm:

Als Therapiekonzept bei Reizdarmsymptomatik, die ein breit gefächertes Ursachenspektrum hat, wird von verschiedenen Medizinern ein ganzheitliches Vorgehen empfohlen, bei dem die Entlastung des Verdauungstraktes im Mittelpunkt steht. Dabei wird mittlerweile auch die Einnahme von Klinoptilolith verordnet.

c) Reduktion der Nebenwirkungen bei Chemo- und Strahlentherapie:

Klinoptilolith hat seine besondere Einsatzfähigkeit auch in der Krebstherapie zur Unterstützung der Rekonvaleszenz, Erhöhung der Verträglichkeit der Therapien und Neutralisierung der Nebenwirkungen der Therapien gezeigt.

4. Sport:

Während akuten physischen Trainings werden große Mengen Sauerstoff in den menschlichen Körper geatmet. Neben zahlreichen positiven Auswirkungen eines solchen Trainings gibt es jedoch auch Hinweise darauf, dass die während eines einzigen intensiven Trainings freigesetzten freien Radikale bereits oxidativen Stress verursachen und biologische Strukturen schädigen könnten (Davies et al 1982, Jenkins 1988). Das Ausmaß der oxidativen Schädigung hängt möglicherweise von der Intensität des Trainings und von der Konzentration der Antioxidantien im Organismus der trainierenden Person ab. Direkte Messungen der Signale der freien Radikale können mittels neben zahlreichen positiven Auswirkungen durchgeführt werden. Es wird daher die Einschränkung der freien Radikale oder zumindest die Reduktion von oxidativem Stress angestrebt. Gerade in diesem Bereich kann clinofit® Si Premium einen Beitrag zur Reduktion der ROS leisten. Bei Sportlern sind die Folgen des oxydativen Stresses zahlreich: Muskelkrämpfe-und Schäden, Steigerung der Ermüdung und schlechte Erholungsphasen.

Als weitere Auswirkung von der Einnahme von Klinoptilolith konnte in einer Placebo kontrollierten Doppelblindstudie eine durchschnittliche Reduktion der kapillar gemessenen Laktatwerte nach einer Woche der Einnahme um knapp 25% und nach zweiwöchiger Einnahme um über 46% festgestellt werden.

Daher könnte davon ausgegangen werden, dass bei physischen Belastungen eine verbesserte oxidative Stoffwechselsituation gegeben sein könnte, was auf positive Wirkungen im aerob/anaeroben Stoffwechsel bei höheren Belastungsintensitäten hinweisen würde.

1.2. Bio Gerstengras:



Gerstengrassaft – der grüne Energiedrink aktiviert Ihren Stoffwechsel
Gerstengrassaft ist eine konzentrierte, natürliche pflanzliche Nahrungsaufwertung für

die ganze Familie. Mit vielen wichtigen Nährstoffen wie Mineralien, Vitaminen, Chlorophyll, Beta-Carotin und Ballaststoffen. Aufgrund seiner großen Fülle an Vital- und Nährstoffen zählt Gerstengras zu den wertvollsten Lebensmitteln dieser Welt!

Allgemeine Informationen

Die Gerstenkörner sind sehr gesund. Noch mehr Gesundes enthalten jedoch die Blätter des Gerstengrases. Chlorophyll, Vitamine, Proteine in besonderer Fülle und Zusammensetzung. Magnesium ist ein Mineral, das unser Körper dringend benötigt. Chlorophyll ist Schaltstelle für die Erzeugung und den Transport von Sauerstoff in den Zellen. Gerstengraspulver enthält fast alle lebenswichtigen 18 Vitamine, die der Körper zur Aufrechterhaltung biochemischer Prozesse braucht.

Gerstengras vereint in sich eine so unglaubliche Fülle an Nährstoffen, Vitaminen, Mineralstoffen, Enzymen und Antioxidantien, dass sich kein Lebensmittel, ja kaum ein Nahrungsergänzungsmittel finden lässt, das hier auch nur annähernd mithalten kann. Mit der heute üblichen Ernährung – so ausgewogen diese auch immer sein mag – ist das Vitalstoffprofil des Gerstengrases jedenfalls nicht zu erreichen.

Gerstengraspulver enthält

- 5-mal mehr Magnesium als Bananen,
- 5-mal mehr Vitamin C als Apfelsinen,
- 9-mal mehr Vitamin B2 als Spinat,
- 10-mal mehr Calcium als Milch,
- 30-mal mehr von allen B-Vitaminen als Milch, darunter die wichtigen Vitamine B12 und das Pro-Vitamin A.

Wie wirkt Gerstengras?

- **Unterstützt die Entgiftung von Blut und Gewebe**
- Stärkt den ganzen Körper
- Wirkt sehr Basen bildend
- Unterstützt die Verdauung
- Aktiviert den Stoffwechsel
- Unterstützt das Immunsystem
- Begünstigt die Kalziumeinlagerung in die Knochen
- Fördert den Schlaf
- Sehr guter Kalzium- und Kaliumlieferant
- Reich an enzymreichen Ballaststoffen
- Sehr sättigend, da in Wasser stark quellend

2.0. Die VCW® Produkte

2.1.1. VCW® Vital Mineral Kapseln



Das Zivilisationsphänomen „Übersäuerung“ muss an der Wurzel angepackt werden und die sitzt in Darm und Leber. Citrate, die Salze der Citronensäure, sind effektive, aber gut verträgliche Basenmittel. Werden die Citrate in Kombination mit der Darmsanierung angewandt, sind sie noch wirksamer, da der Leberstoffwechsel entlastet wird. Citrate und Darmsanierung sind der Schlüssel zu neuer Energie, indem sie das Darmmilieu und den Citratzyklus regenerieren.

Eine proteinreiche, insbesondere fleischreiche Ernährung, Antibiotika-Exposition (aus der Tiermast) sowie hochalkalische Basenpulver (Natriumbicarbonat, Calciumcarbonat) führen auf Dauer zur Alkalisierung des Dickdarmmilieus und zu einer hohen Ammoniakbildung mit massiver Belastung der Entgiftungskapazität der Leber, dem wichtigsten Organ für die Energiegewinnung und der Elimination metabolischer Säuren. Ammoniak ist mengenmäßig ein hochbedeutsames Zellgift (Gift für Zellen, Gehirn und Nieren), dass die mitochondriale Energiegewinnung und die Zellatmung hemmt.

Zitat, Nobelpreisträger Otto Warburg: „In wenigen Worten zusammengefasst ist die letzte Ursache des Krebses der Ersatz der Sauerstoffatmung der Körperzellen durch die Gärung. In der Wissenschaft reift immer mehr die Erkenntnis, dass die mitochondriale Dysfunktion mit erniedrigter zellulärer Energiegewinnung, zu den bekannten Zivilisationsphänomenen metabolisches Syndrom, Arteriosklerose und Krebserkrankungen führen kann. Zur Therapie eignen sich regelmäßige Bewegung, Ernährungsumstellung sowie Citrate.

2.1.2. VCW® Auris Liquid Tropfen



Morgens mit voller Power in den Tag starten – fit in Minuten! Der ideale Einstieg in einen energiegeladenen Tag. Zur optimalen Energiegewinnung braucht unser Körper Sauerstoff. Je mehr Sauerstoff in den Zellen zur Verfügung steht, desto besser funktioniert die Energiegewinnung.

Energiestoffwechsel und Antioxydantien:

Zur optimalen Energiegewinnung braucht unser Körper Sauerstoff. Je mehr Sauerstoff in den Zellen zur Verfügung steht, desto besser funktioniert die Energiegewinnung. Die Wirkstoffe von AURIS Liquid versorgen den Körper schnell mit langanhaltender Energie und dem Lebenselixier Sauerstoff. AURIS Liquid enthält dazu spezielle natürliche Algenextrakte aus dem Meer, die den Transport des Sauerstoffs in die Zellen wesentlich erhöhen. Möglich wird das mittels neuer hochtechnologischer Verfahren wie der Phasentransferkatalyse.

2.1.3. VCW® Clinimmun-T® Kapseln



Bringt die körpereigene Immunabwehr wieder ins Gleichgewicht.

Balance zwischen TH1/TH2:

Manchmal gerät das Gleichgewicht zwischen den beiden Abwehrstrategien aus der Balance. Wenn zu wenige TH1-Zellen vorhanden sind, können sich Krebszellen

vermehren aber auch Allergien und Viren (wie Gürtelrose oder infektiöse Hepatitis) sowie bestimmte Pilze (wie Candida) können sich entwickeln.

Bei jeder Behandlung muss daher auch die Bilanz der Abwehrstrategien wieder ins Gleichgewicht gebracht werden. Dies leistet VCW® Clinimmun-T®.

Polyphenole wirken wie andere Antioxidantien unter anderem entzündungshemmend und krebsvorbeugend. Im Rahmen verschiedener Studien mit bestimmten Polyphenolen wurde ein gehemmtes Wachstum von Krebszellen in der Brustdrüse, Lunge, Haut, dem Darm und der Prostata beobachtet (Lansky 2007). Flavonoide schützen Körperzellen vor freien Radikalen und verlangsamen die Zelloxidation. Sie vermindern die Fettablagerungen (Plaques) in den Blutgefäßen und beugen damit der Arteriosklerose vor.

Die Einnahme ist nicht belastend und einfach, die Effektivität der Maßnahme sehr hoch: Entgiftung und Regeneration des Darms, Förderung der gesunden Darmflora, Stärkung des Immunsystems, Entlastung des Leberstoffwechsels, Ausleitung von Schwermetallen, Entsäuerung, Reduktion von freien Radikalen, verbesserte Nährstoffversorgung stellen deutliche Entlastungen dar.

Die zum Teil sehr unterschiedlichen Einsatzgebiete speziell für chronische Erkrankungen ergeben sich aus den beschriebenen Wirkungen. In Zusammenhang mit chronischen Erkrankungen ist immer eine erhöhte Belastung mit freien Radikalen und eine Übersäuerung des Bindegewebes festzustellen, welche durch **VCW® Clinimmun-T®** positiv beeinflusst wird.

Bei nachstehenden Erkrankungen konnten positive Auswirkungen beobachtet werden: Allergie, Asthma, Chronische Bronchitis, Neurodermitis, Morbus Crohn, Morbus Parkinson, Morbus Alzheimer, Maligne Erkrankungen, Gelenksbeschwerden, Multiple Sklerose, Entzündliche Magenerkrankungen, Wundheilungsstörungen, Lebererkrankungen (Hepatitis C), Mykosen, Zysten} Diverse bakterielle und virale Infekte.

2.1.4. VCW® Gingivizith® Pulver



Der natürliche Schutzschild für die Mundhöhle!

Das Grundprinzip von **VCW® GINGIVIZITH®** Pulver beruht auf einer rein physikalischen Entgiftung. **VCW® GINGIVIZITH®** Pulver bedeutet hohe Effektivität in der Vitalstoffaufnahme, im Gewebe, nach dem Prinzip: „Mit kleinen Mengen große Wirkung erzielen!“

Die regulierende und regenerierende Wirkung von **VCW® GINGIVIZITH®** Pulver unterstützt die normalen Funktionen der Mundschleimhaut/Gewebes.

Bei entzündlichen Vorgängen in der Mundhöhle wird eine verstärkte Phagozytose ausgelöst. Vorhandene Nahrungsmittelreste (Fäulniserreger) werden rasch „umzingelt“ und unschädlich gemacht. Die regulierende und regenerierende Wirkung von VCW® GINGIVIZITH® Silicium MUNDPFLEGEpulver unterstützt die normalen Funktionen der Mundschleimhaut/Gewebes.

2.1.5. VCW® COVER SILICIUM® Hautpuder



Die regulierende und regenerierende Wirkung von VCW® COVER SILICIUM® Hautpuder wirkt bis in die tiefsten Hautschichten zur Unterstützung der natürlichen Hautfunktionen.

VCW® COVER SILICIUM® Hautpuder zeigt keinerlei allergische Unverträglichkeitsreaktionen und ist deshalb auch für Allergiker und Kinder bestens geeignet. Ohne chemische Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe.

VCW® COVER SILICIUM® Hautpuder ist die therapiebegleitende Hautpflege bei Hautverletzungen, Verbrennungen, Narben, Hautirritationen und nach Insektenstichen.

2.1.6. VCW® COVER SILICIUM® Hautpflege- und Narbencreme



Die neue Hautpflege & Narbencreme besteht aus 100 % reinen und natürlichen Inhaltsstoffen, ohne Palmöl, Konservierungsstoffe, Parfüm, Parabene, Erdölprodukte, Stabilisatoren, Alpha-Hydroxy-Acids und Polyquantarenen.

Nachdem auch hier die VCW® Verfahren eingearbeitet sind, wird hier die Kollagenbildung direkt **durch die Stimulation der Langerhans Zellen** in der Lederhaut angeregt.

3.1. Schlussüberlegungen

Chronische, nicht übertragbare Erkrankungen infolge von Fehlernährung sind weltweit auf dem Vormarsch. Falsche Essgewohnheiten, Umweltverschmutzung sowie mangelnde Bewegung führen laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem rasanten Anstieg von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Krebs und somit zu einer erhöhten Mortalität... (aerzteblatt.de)

Blei, Öl, Quecksilber oder Pestizide: Weltweit leidet die Gesundheit von rund 200 Millionen Menschen unter Umweltgiften. Das geht aus dem Umweltgiftreport 2013 der Schweizer Stiftung Green Cross hervor... (Die Presse)

Laut WHO sterben infolge von Luftverschmutzung sieben Millionen Menschen weltweit jährlich. (Format.at)

Alarmierendes Herzinfarkttrisiko durch Feinstaub

Eine Langzeitstudie zeigt, dass Feinstaub ein größeres Gesundheitsrisiko darstellt als bislang vermutet: Demnach erhöht Feinstaub das Herzinfarkttrisiko schon deutlich unter den EU-Grenzwerten... (Die Welt)

Schadstoffe in Lebensmitteln

Dioxin in Eiern, Quecksilber im Fisch, Pestizide im Gemüse. Das sind nur einige Beispiele für Umweltgifte, die wir mit der Nahrung aufnehmen. Häufig liegt es an den Produktionsbedingungen, dass Lebensmittel Stoffe enthalten, die unsere Gesundheit schädigen können. Verbraucherschützer haben immer wieder die Massentierhaltung als Ursache für belastete Nahrung im Visier. (planet wissen)

EU-Kommission erhöht Grenzwert

Nervengift im Lachsfilet: Fischfutter darf jetzt eine zehnmal höhere Dosis des Pestizids Endosulfan enthalten als bisher. Forscher warnen vor dem Verzehr von Fisch und vor Konsumententäuschung. (taz.de)

In allen Bereichen unseres modernen Lebensstils sind die Menschen Umweltbelastungen ausgesetzt. Die Auswirkungen auf unsere Gesundheit sind in unzähligen Studien nachzulesen. Ob Luftverschmutzung, Nahrung oder Umweltgifte, es gibt kaum noch Möglichkeiten unseren Körper von den Belastungen zu befreien.

Der Bedarf an Lösungen zur Vermeidung von all den Problemen wird die große Herausforderung für die Zukunft der Menschen darstellen. Eine schnelle Lösung der Umweltprobleme ist jedoch nicht in Sicht. Gerade deshalb sind die Präparate von **VITARING®** eine zukunftsweisende Alternative für Menschen, welche ohne Giftstoffe im Körper gesund bleiben wollen.

Aus unserer Sicht leistet VITARING® eine signifikante Unterstützung bei den gesundheitlichen Herausforderungen in unserer Zeit!

